

Im Gedenken an Dr. Felix Abraham Einladung zur Verlegung eines Stolpersteins



Dr. Felix Abraham (1901–1937)

Felix Abraham wurde am 30. August 1901 als zweites Kind des jüdischen Sanitätsrats Dr. Siegmund Abraham und dessen Ehefrau Flora (geb. Marchand) in Frankfurt am Main geboren. 1929 kam er als letzter der noch von Magnus Hirschfeld persönlich berufenen Ärzte an das Berliner Institut für Sexualwissenschaft. Hier machte er sich vor allem durch die Beratung von Transvestiten und Transsexuellen einen Namen. Bahnbrechend waren sein Bericht über die „Genitalumwandlung an zwei männlichen Transvestiten“ in der *Zeitschrift für Sexualwissenschaft und Sexualpolitik* (1931) sowie die im gleichen Jahr erschienene französischsprachige Kompilation von Arbeiten Magnus Hirschfelds unter dem Titel *Les Perversions sexuelles*. Nach der Zerstörung des Instituts für Sexualwissenschaft im Mai 1933 praktizierte Felix Abraham zunächst unter verschiedenen Adressen in Berlin, spätestens 1936 bemühte er sich dann aber um die Auswanderung. Sein Ziel war Schweden, doch schlugen seine Bemühungen fehl – der eingereichte Antrag auf Aufenthaltsgenehmigung wurde von der obersten Sozialbehörde in Stockholm abgelehnt. Nach einem erneuten kurzzeitigen Aufenthalt in Berlin, während dessen Felix Abraham in der Arndtstraße 40 (heute Gritznerstraße 78) wohnte, zog er nach Florenz, um sich dort an der Universi-

tät einzuschreiben und das italienische Staatsexamen abzulegen. Der schwedische Homosexuellenaktivist Eric Thorsell, der mit Felix Abraham befreundet war, schrieb 1980: „Abrahams Schicksal war tragisch – er schaffte es nicht, den Lebensfunken am Glühen zu halten, nachdem in Deutschland alles für ihn zusammengebrochen war.“ Felix Abraham nahm sich am 8. September 1937 unter bislang ungeklärten Umständen in Florenz das Leben. Sein Grab auf dem dortigen Cimitero Israelitico di Caciolle konnte erst im letzten Jahr ermittelt werden.

Aus Anlass der Verlegung des Stolpersteins für Dr. Felix Abraham möchten wir Sie zu einer kleinen Feierstunde einladen.

Wann? Samstag, den 12. November 2016, 9:45 Uhr
Wo? Vor dem Haus Gritznerstraße 78
12163 Berlin (Steglitz)

Es spricht Raimund Wolfert. Musikalisch wird die Stolpersteinverlegung durch liturgische Gesänge von Dov-Bernhard Galmor-Geier (Berlin) begleitet.

Es wird gebeten, möglichst schon um 9:30 Uhr vor Ort zu sein, da der Stolperstein im Zuge der engen Terminplanung auch einige Minuten früher als geplant verlegt werden kann.

Berlin, den 25. Oktober 2016